



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Maximilian Deisenhofer, Susanne Kurz**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 09.05.2023

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung – Teil 2**

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie begründet die Staatsregierung die im Entwurf für den Staatshaushalt 2023 um 270,0 Tsd. Euro gestiegenen Ausgaben für Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK)? .....  | 3 |
| 1.2 | Wie bildet sich der neue Aufgabenzuschnitt, wodurch die Erhöhung der Ausgaben im Staatshaushalt erklärt wird, ab? .....   | 3 |
| 1.3 | Warum führt die Bildung eines neuen Aufgabenzuschnitts zu einer Verdoppelung der Ausgaben für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit? .....  | 3 |
| 2.1 | Warum plant die Staatsregierung für das Konzerthaus München im aktuellen Haushalt mit 300,0 Tsd. Euro für die Öffentlichkeitsarbeit, obgleich das Projekt sich in einer durch den Ministerpräsidenten angeordneten „Denkpause“ befindet? .....                        | 3 |
| 2.2 | Wie sollen die vorgesehenen Mittel für Öffentlichkeitsarbeit konkret ausgegeben werden? .....   | 4 |
| 2.3 | Wer ist für die Öffentlichkeitsarbeit des Konzerthauses verantwortlich bzw. damit beauftragt? .....   | 4 |
| 3.1 | Warum besteht im aktuellen Haushalt im Bereich der Informationsaufgaben der Staatskanzlei (Haushalt 2023: 730,0 Tsd. Euro) ein um 110,0 Tsd. Euro erhöhter Bedarf im Vergleich zum Vorjahr? .....   | 4 |
| 3.2 | Wie hoch sind die tatsächlichen bzw. geplanten Ausgaben für die jeweils angegebenen Teilbereiche (Ausgaben für Agenturen/Presse Dienste, Pressespiegel und Presseveranstaltungen) im Verlauf der Jahre (bitte um tabellarischen Vergleich der Jahre 2018/2023)? ..... | 4 |
| 4.1 | Wie viele Mittel wurden nach heutigem Stand für das Raumfahrtprogramm „Bavaria One“ ausgegeben? .....   | 5 |
| 4.2 | An welche Projekte flossen diese Mittel (bitte Auflistung nach Einrichtungen und Forschungsprojekt)? .....  | 5 |

---

4.3	Wie hoch waren die Mittel, die im Rahmen dieses Programms für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet wurden (bspw. Raumfahrtgipfel, Eröffnungsfeiern, Spatenstiche Campus, PR-Veranstaltungen)? .....	6
5.1	Wie oft hat die Staatsregierung, also die Staatskanzlei und die zwölf Staatsministerien, in den vergangenen fünf Jahren um Richtigstellungen bei Berichterstattungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form gebeten (bitte Thema und Begründung für die Intervention angeben)? .....	7
5.2	Wie oft hat die Staatsregierung, also die Staatskanzlei und die zwölf Staatsministerien, in den vergangenen fünf Jahren um Richtigstellungen bei Berichterstattungen von privaten Rundfunkanbietern – Fernsehen oder Radio – in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form gebeten (bitte Thema, Medium und Begründung für die Intervention angeben)? .....	7
5.3	Wie oft hat die Staatsregierung, also die Staatskanzlei und die zwölf Staatsministerien, in den vergangenen fünf Jahren um Richtigstellungen bei Berichterstattungen von Printmedien in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form gebeten (bitte Thema, Medium und Begründung für die Intervention angeben)? .....	7
6.	Wie oft hat die Staatsregierung, also die Staatskanzlei und die zwölf Staatsministerien, in den vergangenen fünf Jahren um Richtigstellungen bei Berichterstattungen von Onlinenachrichtenplattformen in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form gebeten (bitte Thema, Medium und Begründung für die Intervention angeben)? .....	7
	Hinweise des Landtagsamts .....	8

# Antwort

## des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit den Ressorts und der Staatskanzlei

vom 19.07.2023

- 1.1 **Wie begründet die Staatsregierung die im Entwurf für den Staatshaushalt 2023 um 270,0 Tsd. Euro gestiegenen Ausgaben für Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK)?**
- 1.2 **Wie bildet sich der neue Aufgabenzuschnitt, wodurch die Erhöhung der Ausgaben im Staatshaushalt erklärt wird, ab?**
- 1.3 **Warum führt die Bildung eines neuen Aufgabenzuschnitts zu einer Verdoppelung der Ausgaben für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit?**

Die Fragen 1.1 bis 1.3 werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Coronakrise hat deutlich vor Augen geführt, wie essenziell eine bürgernahe Kommunikation mit leicht zu erreichenden Informationsangeboten u. a. zu Fördermöglichkeiten, Studienangeboten oder aktuellen Entwicklungen in Krisenlagen ist. Dialogbereitschaft und Bürgernähe sind heute wichtiger denn je, um das Vertrauen in die staatlichen Institutionen zu erhalten. Vor diesem Hintergrund modernisiert und baut das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) insbesondere sein digitales Angebot aus.

Dies umfasst insbesondere die Überarbeitung der Webseite des StMWK [www.stmwk.bayern.de](http://www.stmwk.bayern.de) und den Aufbau weiterer Onlinekanäle sowie die Reorganisation der vom StMWK betriebenen Webseiten [www.studieren-in-bayern.de](http://www.studieren-in-bayern.de), [www.study-in-bavaria.de](http://www.study-in-bavaria.de) und [www.research-in-bavaria.de](http://www.research-in-bavaria.de).

Zudem ist es zwingend notwendig, ein digitales Informationsangebot zur Innovations-offensive Hightech Agenda Bayern für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende sowie nationale und internationale Unternehmen bereitzustellen. Ziel ist, die Attraktivität des Wissenschaftsstandortes Bayern zu illustrieren, die besten Köpfe nach Bayern zu holen und Anreize für Investitionen zu schaffen. Das StMWK baut dazu u. a. die Webseite [www.hightechagenda.de](http://www.hightechagenda.de) auf und aus.

Im Übrigen werden aktuelle allgemeine Preissteigerungen, die sich auch auf Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auswirken, abgedeckt.

- 2.1 **Warum plant die Staatsregierung für das Konzerthaus München im aktuellen Haushalt mit 300,0 Tsd. Euro für die Öffentlichkeitsarbeit, obgleich das Projekt sich in einer durch den Ministerpräsidenten angeordneten „Denkpause“ befindet?**

## **2.2 Wie sollen die vorgesehenen Mittel für Öffentlichkeitsarbeit konkret ausgegeben werden?**

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt Konzerthaus München besteht aktuell aus der Fortführung bereits laufender Maßnahmen wie der Pflege der bestehenden Website [www.konzerthaus-muenchen.de](http://www.konzerthaus-muenchen.de), der Miete für das Baustellenschild im Werksviertel sowie für die seit 2021 bestehende Kooperation mit der whitebox Kultur gGmbH/Werksviertel Mitte Kunst zum Projekt „Bilder einer Baustelle“. Ob und ggf. in welchem Umfang darüber hinaus noch weitere Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit erfolgen werden, ist offen. Rein vorsorglich wurden wie in Vorjahren Mittel in Höhe von 300.000 Euro im Haushalt berücksichtigt. Aktuell ist aber nicht damit zu rechnen, dass im Jahr 2023 Mittel in dieser Größenordnung benötigt werden.

## **2.3 Wer ist für die Öffentlichkeitsarbeit des Konzerthauses verantwortlich bzw. damit beauftragt?**

Anfallende Aufgaben werden von den Mitarbeitern des zuständigen Fachreferats übernommen. Für die technische Wartung der Website wurde ein externer Dienstleister beauftragt.

## **3.1 Warum besteht im aktuellen Haushalt im Bereich der Informationsaufgaben der Staatskanzlei (Haushalt 2023: 730,0 Tsd. Euro) ein um 110,0 Tsd. Euro erhöhter Bedarf im Vergleich zum Vorjahr?**

Informationsarbeit ist integraler Bestandteil der Aufgabe der Staatskanzlei. Staatliche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit ist nicht nur verfassungsrechtlich zulässig, sondern auch notwendig. Sie umfasst insbesondere die Darlegung und Erläuterung der Regierungspolitik und staatlichen Handelns. Im Haushaltsjahr 2023 waren bzw. sind aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen Mehrausgaben in diesem Bereich zu erwarten. Die inflationsbedingten Preissteigerungen sind in allen Lebensbereichen erheblich und schlagen auf die Informationsausgaben der Staatskanzlei durch. Die deutlich gestiegenen Energie-, Sach- und Personalkosten führen zu erheblichen Mehrkosten bei der Planung und Durchführung von Presseterminen. Bei der Budgetplanung war zudem das Nachholen von coronabedingt verschobenen Öffentlichkeitsterminen zu berücksichtigen. Bei den Informationsdienstleistern dpa und PMG musste ebenfalls eine besondere Preissteigerung einkalkuliert werden.

## **3.2 Wie hoch sind die tatsächlichen bzw. geplanten Ausgaben für die jeweils angegebenen Teilbereiche (Ausgaben für Agenturen/Presse-dienste, Pressespiegel und Presseveranstaltungen) im Verlauf der Jahre (bitte um tabellarischen Vergleich der Jahre 2018/2023)?**

Haushaltsansätze und Mittelausschöpfungen sind in den Einzelplänen des Staatshaushalts ausgewiesen. Das laufende Haushaltsjahr ist noch nicht abgeschlossen, eine Angabe zu einem Stichtag ist wegen möglicher Verzerrungen nicht sinnvoll.

#### 4.1 Wie viele Mittel wurden nach heutigem Stand für das Raumfahrtprogramm „Bavaria One“ ausgegeben?

Raumfahrt ist Schlüsseltechnologie und Innovationstreiber für eine Vielzahl branchenübergreifender Anwendungen und steigert maßgeblich Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumschancen des Industriestandortes Bayern. Ziel der Staatsregierung ist es, Bayern als führenden Raumfahrtstandort zu etablieren und weiterzuentwickeln. Dafür sind rund 700 Mio. Euro an Investitionen insgesamt vorgesehen.

Unter dem Begriff Raumfahrtprogramm „Bavaria One“ wird hier die Forcierung der bayerischen Luft- und Raumfahrtförderung in der aktuellen Legislaturperiode seit 2018 verstanden. Insbesondere mit der 2019 ausgerufenen Innovationsoffensive Hightech Agenda und Hightech Agenda Plus wurde die Luft- und Raumfahrtförderung massiv ausgebaut. Für diesen Ausbau der Luft- und Raumfahrt zugunsten der bayerischen Industrie, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen wurden bislang 109,3 Mio. Euro investiert<sup>1</sup>.

#### 4.2 An welche Projekte flossen diese Mittel (bitte Auflistung nach Einrichtungen und Forschungsprojekt)?

Die Auflistung erfolgt in einer tabellarischen Übersicht:

Einrichtung	Forschungsprojekt (Verbund)
S4 – Smart Small Satellite Systems GmbH Zentrum für Telematik GmbH	ProErd – Produktionstechnik für Erdbeobachtungssatelliten
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf RSS – Remote Sensing Solutions GmbH	MooRe – Multiskaliges Monitoring der Moorrenaturierung unter Nutzung von Satelliten- und terrestrischen Daten
MUnique Technology GmbH Engineering Minds Munich GmbH	DORT-COM – Dynamic Optical Ranging & Timing – Communication
Rocket Factory Augsburg Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	REMOVE – Robotische Entsorgung von Weltraummüll mit einer Orbitalstufe für den In-Orbit Service
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Isar Aerospace Technologies GmbH	RUDI (ReUsability Testrig DLR-MORABA and Isar Aerospace)
Schmelzmetall Deutschland GmbH Rocket Factory Augsburg AM Global Holding	D3HyT – Disruptive 3D-gedruckte Beryllium-haltige Kupfer-Legierung für innovative Raketenantriebe
BJS Composites GbmH Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. Rocket Factory Augsburg	CC-Top – Technologieentwicklung und Herstellung faserverbundkeramischer Turbinenscheiben für Turbopumpen
Zentrum für Telematik (ZfT) OHB System AG	QSat – Konzeptionierung eines neuartigen Nachführsystems für quantenverschlüsselte Laserkommunikation
Hylmpulse Technologies Julius-Maximilians-Universität Würzburg	HyMOVE – Hybrid Multipurpose orbital vehicle – Hybrides Mehrzweck-Orbitalfahrzeug
Deployables Cubed GmbH Technische Hochschule Deggendorf, Technologie Campus	HiPower – High-Power Solar Arrays für Nano- und SmallSats

<sup>1</sup> Mittel für die institutionelle Förderung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die Clusterförderung (bavAIRia und Munich Aerospace) sind nicht einberechnet, da diese als dauerhaft durchgeführte Basisaufgaben in der Luft- und Raumfahrtförderung angesehen werden.

Einrichtung	Forschungsprojekt (Verbund)
Rocket Factory Augsburg Oerlikon AM Europe GmbH	HIPNAM – Entwicklung High Performance Nickel Legierungen für Additive Manufacturing
S4 GmbH ZfT – Zentrum für Telematik GmbH	FeKoSat – Fertigungskonzepte für VLEO-Satelliten
Engineering Minds Munich GmbH TU München	PLUTO – Processor Localization and Utilization for Thermal Optimization
Reflex Aerospace GmbH Mynaric Lasercom GmbH HPS GmbH – High Performance Space Structure Systems Isar Aerospace Technologies GmbH	SmartSat Spacelink
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt European Space Imaging GmbH	IFAS – Indikatorüberwachung zur frühzeitigen Aufnahme von innovativen Satellitensensoren bei Naturkatastrophen
Rocket Factory Augsburg Universität Augsburg	HyBDTT – Entwicklung und Fertigung einer Hybriden
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	Duromer/thermoplast CFK Tankstruktur für Microlauncher
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Universität der Bundeswehr München OroraTech GmbH	SERAFIM – Satellitengestützte Waldbranddetektion
Rocket Factory Augsburg TU München	BAFITE – Bavarian Future In-orbit Transportation Engine
Fraunhofer-Gesellschaft e. V. Technische Universität München HPS GmbH	HANT – Hochinnovative Antennentechnologien für New- Space Anwendungen
Neutron Star Systems DE UG Rocket Factory Augsburg AG	ELECPRO – Innovatives elektrisches Antriebssystem für die Raumfahrt
Airbus Defence and Space GmbH Vista Geowissenschaftliche Fernerkundung	HYPERPIN – Hyperspektrales Instrument auf Basis von Filter-On-Chip Technologie
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	HyFly – Experimentalplattform für Trägertechnologie
Airbus Defence and Space GmbH Fraunhofer-Gesellschaft e. V.	CRYOSAM – Additive Layer Manufacturing für die Herstellung von IR Kryostaten
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	Galileo-Kompetenzzentrum
ZfT e. V.	Vorhaben TOM; OperaTOM – Kleinsatelliten in Orbit Demonstration
AZO GmbH, diverse Start-ups	Gründungszentrum „ESA-Business Incubation Center Bavaria“

#### 4.3 Wie hoch waren die Mittel, die im Rahmen dieses Programms für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet wurden (bspw. Raumfahrtgipfel, Eröffnungsfeiern, Spatenstiche Campus, PR-Veranstaltungen)?

Aus Mitteln des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) und des StMWK wurden keine entsprechenden öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten finanziert.

- 
- 5.1 Wie oft hat die Staatsregierung, also die Staatskanzlei und die zwölf Staatsministerien, in den vergangenen fünf Jahren um Richtigstellungen bei Berichterstattungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form gebeten (bitte Thema und Begründung für die Intervention angeben)?**
- 5.2 Wie oft hat die Staatsregierung, also die Staatskanzlei und die zwölf Staatsministerien, in den vergangenen fünf Jahren um Richtigstellungen bei Berichterstattungen von privaten Rundfunkanbietern – Fernsehen oder Radio – in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form gebeten (bitte Thema, Medium und Begründung für die Intervention angeben)?**
- 5.3 Wie oft hat die Staatsregierung, also die Staatskanzlei und die zwölf Staatsministerien, in den vergangenen fünf Jahren um Richtigstellungen bei Berichterstattungen von Printmedien in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form gebeten (bitte Thema, Medium und Begründung für die Intervention angeben)?**
- 6. Wie oft hat die Staatsregierung, also die Staatskanzlei und die zwölf Staatsministerien, in den vergangenen fünf Jahren um Richtigstellungen bei Berichterstattungen von Onlinenachrichtenplattformen in mündlicher, schriftlicher oder elektronischer Form gebeten (bitte Thema, Medium und Begründung für die Intervention angeben)?**

Die Fragen 5.1 bis 6 werden aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet

Die Pressearbeit beinhaltet selbstverständlich nahezu täglich den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Medien. Eine statistische Erfassung findet nicht statt.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.